

Stadt Jülich  
Herrn Bürgermeister Axel Fuchs  
Große Rurstraße 17

52428 Jülich

**Bündnis 90/Die Grünen**  
Fraktionsvorsitzende  
**Marita Boslar**  
Tel.: 02461 9367093  
marita.boslar@posteo.de

**UWG JÜL**  
Fraktionsvorsitzender  
**Heinz Frey**  
Tel.: 02461 349595  
frey@de-conncet.de

Jülich, den 27.10.2020

### **Antrag „Anschaffung von Lastenfahrrädern“**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Axel Fuchs,

die Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und UWG-JÜL bitten um Aufnahme des nachfolgenden Antrags auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Rates der Stadt Jülich

#### Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Jülich beschließt:

1. Die Stadt Jülich schafft zwei Lastenfahrräder mit elektrischer Unterstützung an und reicht hierfür einen Förderantrag über das Land NRW ein. Bis zum 30. November 2020 ist für Kommunen eine 70 %-Förderung vorgesehen. Weiterhin wird eine Bezuschussung für den Kreis Düren beantragt. Hier ist im Rahmen der Klimaschutzmaßnahmen ein Zuschuss in Höhe von 500 Euro möglich.
2. Die Stadt Jülich setzt die Lastenfahrräder
  - a. in entsprechenden Bereichen der Verwaltung ein, wie z. B. beim Bauhof.
  - b. als Möglichkeit Lastenfahrräder - über die Stadt angeboten- zu leihen, ähnlich wie in der Stadt Erkelenz. Dies ggf. über den Infopunkt am Schlossplatz oder über mögliche Kooperationen mit örtlichen Unternehmen/Institutionen (z. B. Jülicher Weltladen, Unverpacktes Glück oder auch Cambio...). Eine weitere Möglichkeit könnte durch den DORV Laden Barmen bestehen.
3. Nach einem einjährigen Probebetrieb und entsprechenden Ergebnissen legt die Stadt Jülich ein eigenes Förderprogramm zum Ankauf von Lastenfahrrädern für die Bevölkerung der Stadt Jülich auf. Die Höhe und genaue Modalitäten sollten in den entsprechenden Haushaltsberatungen festgelegt werden.

#### **Begründung:**

In Jülich nutzen sehr viele Bürgerinnen und Bürger das Fahrrad für den Einkauf. Auch im Jülicher Stadtbild sieht man immer häufiger Lastenfahrräder, die für den „größeren“ Einkauf oder auch Transport der Kinder genutzt werden. Um einen ersten Test und einen Einstieg zu erhalten, sollte die

Stadt Jülich mit gutem Beispiel vorangehen und Lastenfahrräder selber nutzen. Dies kann in vielfältiger Art und Weise geschehen. Im Bauhof können bestimmt einige Nutzungen vorhanden sein, aber auch im täglichen Gebrauch innerhalb der Verwaltung bei Auslieferungen und Abholungen. Da die Nutzung wahrscheinlich noch geklärt werden muss, sollten die Lastenfahrräder auch Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung gestellt werden, um entsprechende Besorgungen zu tätigen, und zwar auf Basis eines Verleihs. Die Stadt Erkelenz hat dies schon umgesetzt und ein Lastenfahrrad im Zusammenhang mit dem Klimaschutzprogramm erworben. Dieses wird dort über eine Kooperation mit einem Bioladen verliehen. Weitere Informationen zu den Nutzungsbedingungen und Leihkosten kann man unter folgendem Link finden: <https://www.erkelenz.de/planen-bauen-wohnen-umwelt/klimaschutz-in-erkelenz/lastenfahrrad/?slp=1>

Eine weitere Möglichkeit besteht natürlich auch in anderen Kooperationen bzw. durch die eigene Verleihung über den Infopunkt am Schlossplatz oder auch über andere öffentliche Einrichtungen oder Unternehmen wie Cambio (Carsharing) oder den Weltladen Jülich, Unverpackt Glück oder auch andere Institutionen, die geregelte Öffnungszeiten und Unterstellmöglichkeiten besitzen. Als Nutzung könnte auch der DORV Laden in Barmen zur Eigennutzung und zum Verleihen herangezogen werden. Der Antrag beinhaltet mindestens zwei Lastenfahrräder. Das Land NRW gewährt Anträge für bis zu 5 Lastenfahrräder bzw. eine maximale Förderhöhe von 6.200 Euro (70% Förderung für Kommunen bis zum 30.11.2020). Entsprechende Informationen hierzu findet man unter: <https://www.elektromobilitaet.nrw/foerderprogramme/elektrolastenraeder/>. Der Kreis Düren gewährt einen Zuschuss für ein Lastenfahrrad pro Antragsberechtigten in Höhe von 500 Euro. Die Informationen hierzu sind unter folgendem Link zu finden: <https://www.kreis-dueren.de/kreishaus/amt/61/eLastenraeder.php>

Einfache Lastenfahrräder mit elektrischer Unterstützung werden schon ab ca. 2.500 Euro angeboten. Mit der Förderung durch den Kreis Düren und entsprechender Förderquote von 70 % würde also ein Eigenanteil bei der Stadt von ca. 1.350 Euro für die zwei Lastenfahrräder verbleiben. Sollte die Stadt die Lastenfahrräder nicht selbst nutzen können, würde bei einer Verleihung dieser Eigenanteil noch geringer ausfallen bzw. die Einnahmen könnten für entsprechende Abschreibung und Wartung verwendet werden.

Neben diesen ersten Anreizen sollte die Stadt Jülich auch ein Förderprogramm für die Anschaffung durch Privatpersonen ab einführen. Hierzu werden die Ergebnisse der Probephase der Eigennutzung und des Verleihs festgehalten und als Grundlage für ein eigenes Förderprogramm genutzt. Dies könnte einen Teil dazu beitragen, Klimaziele, die sich das Land NRW, der Kreis Düren und die Stadt Jülich gegeben haben, zu erreichen. Leider gibt es beim Land NRW keine Förderung für Privatpersonen. Über die genaue Höhe und Modalitäten sollten in den Haushaltsberatung entsprechende Festlegungen erfolgen, aber jetzt schon durch einen entsprechenden Beschluss ein Zeichen in diese Richtung gesetzt werden.

Mit freundlichen Grüßen

(Fraktionsvorsitzende Bündnis 90/Die Grünen)

(Fraktionsvorsitzender UWG JÜL)

Anlage: Flyer Lastenrad mieten in Erkelenz und Sofortprogramm Kreis Düren